

Insectensommer: „Zählen, was zählt“

Noch bis kommenden Sonntag können sich interessierte an der Aktionswoche beteiligen

Hannover – Noch bis 11. August ruft der Nabu unter dem Motto „Zählen, was zählt“ zur zweiten Aktionswoche der bundesweiten Insektenzählung auf. Die Sechsheiner können wieder unter www.insectensommer.de online gemeldet werden. Im Hochsommer haben viele der rund 33 000 in Deutschland heimischen Insektenarten ihre Larvalphase abgeschlossen und sind als ausgewachsene Tiere unterwegs, die meist leichter zu erkennen sind. Jetzt lässt sich an vielen Gewässern auch der faszinierende und spielerisch leichte Flug der Libellen, wie der Blaugrünen Mosaikjungfer, beobachten. Die farbenfrohe Blaugrüne Mosaikjungfer ist eine der acht Kernarten, auf die beim zweiten Teil des Insectensommers ganz besonders geachtet werden soll. Libellen haben eine atemberaubende Flugtechnik: Sie können auf 50



Die farbenfrohe Blaugrüne Mosaikjungfer ist eine der acht Kernarten, auf die beim zweiten Teil des Insectensommers ganz besonders geachtet werden soll.

Stundenkilometer beschleunigen, in der Luft stehen, Loopings und sogar rückwärts fliegen. Weitere Kernarten sind die Tagfalter Schwalbenschwanz und Kleiner Fuchs, der Sieben-Punkt-Marienkäfer, die Ackerhummel, die Holzbiene, das Grüne Heupferd und die Streifenwanze. Gemeldet werden sollen aber gerne alle Sechsheiner, die gesichtet werden.

Besonders spannend: Bisher hat der Großteil der Teilnehmer am Insectensommer im Garten gezählt und beobachtet. Wir wollen gern auch wissen wie die Insektenwelt an anderen Orten wie zum Beispiel dem Park, der Wiese, dem Wald, Feld, Teich, Bach oder Fluss, aussieht.

Um noch besser in die Vielfalt der Insekten einzutauchen zu können, steht ein neues E-Learning-Tool

unter www.insectentrainer.de online. Der Insectentrainer stellt 16 in Deutschland häufig vorkommende Arten vor. „Das Besondere: Sie sind nicht nur als erwachsene Tiere zu sehen, sondern auch als Raupen, Puppen oder Larven“, so Nabu-Insektenexpertin Daniela Franzisi. Dazu gibt es Infos über Vorkommen und Lebensweise der Insektenarten. So erfährt man etwa, dass die Steinhummel gern in leere Mauselöcher einzieht, dass die Lederwanze Feinde mit einer stinkenden Flüssigkeit besprüht und dass ein Marienkäfer im Laufe seines Lebens etwa 5 000 Blattläuse verspeist. Leicht zu verwechselnde Arten werden im direkten Vergleich gezeigt. Außerdem gibt es Tipps, wie jeder helfen kann, die Tiere im eigenen Garten zu schützen. Mit einem Quiz kann das gelernte Insektenwissen überprüft werden.